

Protokoll der 5. Hauptversammlung QVB vom 31. März 2017

1. Kurt Hollenstein, Präsident, eröffnet um 19.40h die HV und begrüsst im Speziellen:

Peter Eberle, Vertreter Dorfkorporation
Franz Wagner, Pfarreiheim
Christof Lampart, Wiler Zeitung
sowie 49 stimmberechtigte Mitglieder

Entschuldigt haben sich:

Susanne Hartmann, Stadtpräsidentin
Daniel Stutz, Stadtrat
Christa Grämiger, Stadträtin
Roland Klotz, Raiffeisenbank
sowie 4 stimmberechtigte Mitglieder

2. Wahl von 2 Stimmzählern

Als Stimmzähler werden Jeanette Sieber und Ruth Ackermann mit Applaus gewählt.

3. Genehmigung des Protokolls der 4. HV vom 18. März 2016

Die Vertreter von Roland Melliger, Paul Dudler und Edgar Kuonen, SC Bronschhofen, monieren, dass Roland Melliger mit dem Wortlaut des Traktandums 14 betreffend **Bar im Ebnettsaal** nicht einverstanden ist.

Sein Antrag lautete: Die Reparatur der Vereins-Bar im Ebnettsaal soll vom Quartierverein übernommen werden. Die Reparatur beträgt ca. CHF 2'000.--. Ein Gegenantrag durch Christoph Meier sei nicht zulässig gewesen.

Christoph Meier liest zum besseren Verständnis der Anwesenden die beiden Anträge des letztjährigen Protokolls nochmals vor.

Er erklärt, dass aus dem letztjährigen Protokoll herauszulesen sei, dass Roland Melliger einen Antrag für die Übernahme der Kosten durch den Quartierverein für die Reparatur der Bar im Ebnettsaal eingereicht habe. Dieser Antrag sei mit 18 Ja-Stimmen angenommen worden.

Anschliessend habe er - Christoph Meier - den Ergänzungsantrag gestellt, dass die Bar nach erfolgter Reparatur einem Benützerverein übertragen werde. Dieser soll mit einem Reglement die Weitervermietung, gegen Entgelt für künftige Reparaturen verwalten. Auch dieser Antrag wurde mit 22 Ja-Stimmen angenommen. Diese beiden Anträge seien nicht widersprüchlich. Zudem könne immer ein Gegenantrag gestellt werden. Nicht zulässig hingegen sei gemäss Vereinsrecht ein Antrag für ein neues Traktandum.

Das Protokoll vom 18.03.2016 wird mit 39 Ja- und 6 Nein-Stimmen sowie 4 Enthaltungen angenommen.

4. Jahresbericht des Präsidenten Rückblick und Ausblick

Kurt Hollenstein hebt als absolutes Highlight des Jahres für den Quartierverein die Bereitschaft der Dorfkorporation, unser Q-Blatt gratis zu drucken, hervor. Weiter erwähnt er, dass Veranstaltungen wie der Neujahrsapéro, die Besichtigung der Bronschhofer Betriebe Schreinerei Tobler, Sonderegger Verpackungstechnik sowie Fitness Island auf grosses Interesse gestossen seien. Weniger Erfolg war hingegen den Sitzungen mit den Bronschhofer Vereinen, ein Vortrag sowie die Begehung der alten Gemeindegrenze beschieden. Der jährliche Grillplausch fiel dem Wetter zum Opfer.

Im 2017 hat der Neujahrsapéro mit Begrüssung des neuen Bronschhofer Stadtrates Daniel Stutz bereits stattgefunden und fand grossen Anklang. Ein herzlicher Dank geht an die Burgstall-Musikanten, welche dem Anlass eine feierliche Note verliehen. Im laufenden Jahr werden wiederum Betriebsbesichtigungen, der Grillplausch und der 2. Teil Begehung der alten Gemeindegrenze durchgeführt. Die Daten werden wie bisher im Q-Bla publiziert.

2018 findet am 18.8. das 2.Quartierfest statt. Da das Pfarreiheim im nächsten Jahr das 20-jährige Jubiläum feiert, war eine besondere Veranstaltung für die Bronschhofer Bevölkerung vorgesehen. Diese kann nun in Zusammenarbeit mit dem Quartierverein realisiert werden, indem für das Quartierfest die Infrastruktur und sämtliche Räumlichkeiten des Pfarreiheims zur Verfügung gestellt werden. Der Quartierverein gelangt in den nächsten Wochen an die Vereine und Mitorganisatoren des letzten Quartierfestes mit der Anfrage für eine erneute Mitarbeit.

5. Jahresrechnung

Werner Frey, Kassier, erläutert die Jahresrechnung 2016. Sie schliesst mit einem Ausgabenüberschuss/Jahresverlust von Fr. 2'351.50 ab.

Diese erhöhten Ausgaben sind in erster Linie auf die Druck- und Versandkosten für das Quartierblatt zurück zu führen.

Das Vermögen des Quartiervereins beträgt neu CHF 39'285.05.

Revisorenbericht und Déchargeerteilung

Die Revisoren Louis Scherrer und Karin Meier verlesen ihren Revisorenbericht und empfehlen den Anwesenden, dem Kassier und dem Vorstand Décharge zu erteilen. Jahresrechnung und Revisorenbericht werden einstimmig und mit Applaus genehmigt.

6. Mitgliederbeiträge

Der Vorstand empfiehlt, die Mitgliederbeiträge wie bisher zu belassen:

Einzelmitglied	Fr. 20.00
Familien	Fr. 30.00
Vereine	Fr. 100.00

Dieser Vorschlag wird einstimmig angenommen.

7. Budget 2017

Da durch den Druck des Q-Bla durch die Dorfkorporation dem Quartierverein keine Druckkosten mehr entstehen, kann für 2017 erstmals ein ausgeglichenes Budget präsentiert werden.

Sollten die Einnahmen aus Inseraten noch gesteigert werden können, z.B. durch eine Person, welche für Inserate im Q-Bla wirbt, würde dies dem Quartierverein durch verbesserte Einnahmen mehr Spielraum gegeben.

8. Mutationen

Austritte:

Geiger Franz, Lettenstr. 3, Bronschhofen
Karin und Thomas Gerber, Bronschhofen

9. Wahlen

Christoph Meier tritt nach 3 Amtszeiten aus dem Vorstand zurück.

Dank seinem steten Engagement konnte die Homepage sowie der interne E-Mailverkehr stets tipp-top à jour gehalten werden. Seine 6-jährige Tätigkeit ist im Vorstand nicht einfach zu ersetzen.

Die Mitgliederversammlung verabschiedet Christoph Meier mit einem herzlichen

Applaus als Dankeschön. Der Präsident überreicht ihm ein Geschenk für den langjährigen Einsatz.

Der übrige Vorstand stellt sich zur Wiederwahl.
Er wird einstimmig und mit Akklamation wiedergewählt.

Als Ersatz für den zurücktretenden Webmaster konnte Daniela Possa, Bronschhofen, gewonnen werden.
Daniela Possa wird mit Applaus als Q-Webmasterin gewählt.

Für die **Amtsperiode 2017 bis 2019** setzt sich der Vorstand wie folgt zusammen:

Präsident:	Kurt Hollenstein
Aktuarin:	Romy Manser
Kassier:	Werner Frey
Q-Bla:	Peter Schwager
Webmasterin:	Daniela Possa

10. Anträge

Die **1.-August-Beflaggung** ist ein Thema, das die Bronschhofer Bevölkerung beschäftigt. Die vorhandenen alten Bronschhofer-Flaggen müssten in eigener Regie aufgehängt werden. Diese Aktion würde mit einem geeigneten Kran-Fahrzeug über Fr. 1'000.-- kosten.

Der Quartierverein hat bei der Stadtverwaltung neue Bronschhofer Flaggen beantragt und gebeten, dass die Beflaggung in Bronschhofen gleichzeitig mit der Beflaggung des Stadt-Strassennetzes ausgeführt wird.

Dieser Antrag liegt nun beim Städtischen Kulturbeauftragten; eine Antwort ist noch ausstehend.

Einzelne Mitglieder befürchten, dass Anliegen des Quartiervereins bei der Stadt nicht beachtet würden.

Christoph Meier führt dazu aus, dass der Quartierverein in verschiedenen Angelegenheiten durchaus Gehör beim Stadtparlament finde. So ist z.B. die Einsprache des QV Bronschhofen zum **neuen Reglement über die Benützung der Schul- und Sportanlagen** betreffend Ebnettsaal vollumfänglich berücksichtigt worden.

Der Präsident ergänzt, dass die Bronschhofer Vereine im Mai ihre Räume in den Schul- und Sportanlagen entrümpeln müssen.

11. Diverses

Johann Franzen gibt zu bedenken, dass alte Gegenstände wie z.B. die alten Bronschhofer Flaggen, nicht einfach entsorgt werden sollen. Man müsse dem alten Kulturgut Sorge tragen.

Manuela Ebnetter schliesst sich diesem Votum an.

Marlies Hollenstein wünscht eine **neue Advents-/Weihnachtsbeleuchtung** für die Bronschhofer-Strassen.

Peter Eberle informiert, dass die Dorfkorporation Bronschhofen einen entsprechenden Antrag an die Stadtverwaltung eingereicht habe.

Der Präsident, Kurt Hollenstein, informiert über ein neues **Projekt der Stadt Wil**: es soll eine "**Kinderbaustelle**" eingerichtet werden. Dort sollen Familien mit ihren Kindern mauern, hämmern, sägen, bohren etc. können.

Es werden Projektmitarbeitende gesucht.

Betreffend **Bar Ebnettsaal** informiert Kurt Hollenstein, dass die Stadt Wil einen Besitzanspruch an dieser Bar verlauten liess. Anlässlich einer Sitzung zwischen ihm, Vanessa Gall (Verantwortliche Hochbau Stadt Wil), Roman Melliger (Vertreter SC Bronschhofen) und Ruth Achermann (Vertreterin Frauenturnverein) fand eine klärende Besprechung statt. Diese ergab, dass die Bar im Ebnettsaal allen Bronschhofer Vereinen gehört.

Nach erfolgter Reparatur wurde die Bar nun, wie an der letztjährigen HV beschlossen, den beiden Benützervereinen SC Bronschhofen und Frauenturnverein zur Verwaltung überlassen. Ein Benutzerreglement wird ausgearbeitet, und die Einnahmen aus der Benützung decken allfällige künftige Reparaturkosten.

Der Präsident schliesst die Versammlung um 21.20h, nicht ohne den besten Dank an die freiwilligen Mitarbeitenden des heutigen Abends zu richten.

Bronschhofen, 23. April 2017

Romy Manser
Aktuarin QVB